



Zum Auftakt des Benefizkonzertes am Sonntagnachmittag musizieren die Sängerinnen und Sänger der vier Delitzscher Chöre gemeinsam in der Stadtkirche Peter & Paul der Loberstadt.
Foto: Lutz Schmidt

Kräftige Stimmen erklingen für einen guten Zweck

Vier Chöre singen beim Benefizkonzert am Tag des Liedes in der Delitzscher Stadtkirche Peter & Paul

Delitzsch. Am Sonntagnachmittag zog es Delitzscher Musikfreunde in die Stadtkirche – zum Gemeinschaftskonzert des Oskar-Reime-Chores (Leitung Sylvia Alltag), des Schulze-Delitzsch-Frauenchores (Leitung Carolin Creutz-Moritz), des Schulze-Delitzsch-Männerchores (Leitung Andreas Moritz) und des Chores der Evangelischen Kirchengemeinde (Leitung Christine Heimrich). Alle gemeinsam gesungenen Titel wurden von Andreas Moritz dirigiert.

Das Event ist inzwischen eine liebege-wordene Tradition unter dem Titel Tag des Liedes. Seit dem Jahr 2000 organisiert der Schulze-Delitzsch-Frauenchor diese Auftritte. „Es ist das zehnte Bene-

fizkonzert“, berichtete die Vereinsvorsitzende des Schulze-Delitzsch-Frauenchores, Helga Stiller.

Nach dem Entree an der Orgel (Kantorin Christine Heimrich) eröffnete Oberbürgermeister Manfred Wilde (parteilos) die Veranstaltung. Und mit „Zum Gloria“ aus der Deutschen Messe von Franz Schubert begrüßten alle Sänger das Publikum. Der Oscar-Reime-Chor brillierte mit anspruchsvollen Titeln und den frischen Stimmen der Gymnasiasten. Und danach erklangen die kräftigen Stimmen des Schulze-Delitzsch-Männerchores in dem Kirchenschiff. Abgelöst wurden sie von den zarten Tönen des Schulze-De-

litzsch-Frauenchores. Zum ersten Mal präsentierte sich dieser in Delitzsch unter dem Dirigat von Carolin Creutz-Moritz. Sie übernahm dessen Leitung im August dieses Jahres. Anschließend präsentierte sich der Chor der Evangelischen Kirchengemeinde. Am Ende vereinten sich wieder die Stimmen zum Titel „Klinge, Lied, lange nach“. Wie seit Jahren schon wurde das Konzert mit dem Kanon: „Dona nobis Pacem“ gemeinsam mit dem Publikum beendet.

Unter den Gästen waren auch Hannelore und Rüdiger Lehmann aus der Delitzscher Partnerstadt Monheim. Sie waren begeistert von dem Benefizkonzert und der Leistung der Sänger. „Es

ist spannend, verschiedene Chöre in einem Konzert zu erleben“, so Hannelore Lehmann. Und ihr Mann lobte: „So klare Stimmen in dieser Atmosphäre, das geht unter die Haut. Die Idee eines solchen Konzertes nehmen wir mit nach Monheim.“

Superintendent Christian Stawenow bedankte sich am Ende für die Veranstaltung und den Spendenbetrag von über 400 Euro. Dieser dient der Restaurierung des Schuhmacher-Altars der evangelischen Marienkirche. Nun geht es an die Vorbereitung der Weihnachtskonzerte. Neue Sänger(-innen) sind übrigens willkommen.

Karin Schlie